

Datum: 18.08.2010

Az.: be-mitt

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr	21.09.2010
2.	Haupt- und Finanzausschuss	29.09.2010

Betreff:

Energiebericht 2010

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Die Sachdarstellung und der Beschlussvorschlag
3. 1 Anlage (Der Energiebericht 2010 wird in gebundener Form mit der Einladung für den Ausschuss für Umwelt, Bauen und Verkehr übersandt bzw. ist unter www.bergkamen.de – geben Sie hierzu bei der Suchfunktion den Begriff „Energiebericht“ ein – zu finden).

Der Bürgermeister In Vertretung Mecklenbrauck Erster Beigeordneter	
---	--

Amtsleiter Heermann	Sachbearbeiter Becker	
----------------------------	------------------------------	--

Sachdarstellung:

Energiebericht 2010

Die Frage nach einer nachhaltigen und zukunftssicheren Energieversorgung ist eine der zentralen ökologischen und ökonomischen Herausforderungen dieses Jahrhunderts. Knapper werdende Ressourcen, steigende Energiepreise und die mittlerweile offensichtlichen Veränderungen von Klima und Umwelt erfordern eine verstärkte Reduzierung des Energieverbrauches. Dass die Einsparung von Energie im Gebäudebereich dabei eine wichtige Rolle spielt, zeigt der Gesetzgeber u. a. durch die Verabschiedung der neuen, verschärften Energieeinsparverordnung 2009, die Bereitstellung von Fördermitteln über die KfW sowie durch die Finanzmittel die zusätzlich durch das Konjunkturprogramm II zur Verfügung gestellt wurden.

Dem Klimawandel entgegenzuwirken, Ressourcenschutz zu betreiben und konsequent nach den Prinzipien einer umfassenden Nachhaltigkeit zu handeln gehört seit langem zu den zentralen Zielen der Stadt Bergkamen. Die Stadt Bergkamen setzt sich daher engagiert und aktiv für Energieeinsparungen, rationelle Energieverwendung und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen ein.

Der nunmehr 7. Energiebericht in Folge soll, in bewährter Form, eine Dokumentation des vergangenen Verbrauchsjahres sowie eine überschaubare Darstellung und Bewertung der Verbrauchs- und Kostenentwicklung der letzten neun Jahre (2001 bis 2009) liefern. Darüber hinaus werden auch wieder die verbrauchsbedingten Emissionen auf aktueller Grundlage ermittelt und beurteilt. Durch spezifische Kennzahlen sollen energetische Schwachstellen im kommunalen Gebäudebestand aufgezeigt werden, so dass Verbesserungen im organisatorischen und investiven Bereich abgeleitet werden können. Wie immer werden Beispiele bereits durchgeführter Sanierungen sowie ausgewählte Aktivitäten der Bergkamener Energiebewirtschaftung vorgestellt.

An den verbrauchten Energie- und Wassermengen der kommunalen Liegenschaften zeigt sich der Erfolg der Bergkamener Energiebewirtschaftung am deutlichsten. Seit 1995 sank der Verbrauch an Heizenergie um 24,1 %, der Stromverbrauch um 27,9 % und der Wasserverbrauch um 56,9 %. Der Ausstoß des klimaschädlichen CO₂-Gases ist an den kommunalen Liegenschaften seit 1995 um 38,45 % gesunken. Das sind deutlich mehr als 30.000 Tonnen CO₂, die in den letzten 9 Jahren (bezogen auf 1995), nicht in die Umwelt gelangt sind. Ohne die Arbeit der Bergkamener Energiebewirtschaftung wären die Kosten für Energie- und Wasserbeschaffung im Verbrauchsjahr 2009, gegenüber dem Basisjahr (1995), rd. 1.17 Mio. € bzw. 53,23 % höher gewesen als tatsächlich abgerechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage Drucksache-Nr.: 10/0351 zur Kenntnis